



Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	JSSKB 09/16	Sitzungsdatum:	18.05.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Lichte, Horst	SPD	Ausschussvorsitzender	
Herr Früchtenicht, Ingo	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Irgens, Manfred	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr König, Rolf	SPD	Ausschussmitglied	Vertr. f.: Fischer-Neumann
Herr Michaelsen, Bernd	FDP	Ausschussmitglied	Vertr. f.: Frau Eßler
Herr Radon, Christopher	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertr. f.: Frau Sörensen
Frau Rahn, Helga	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Stümer, Henry	CDU	Ausschussmitglied	Vertr. f.: Herrn Zinger
Frau Vennemann, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Frau Kählert, Sabine	Verwaltung	Amtsleiterin	
Frau Schaeper, Hanna	Verwaltung	Protokollführerin	

Es fehlen entschuldigt:

Frau Eßler, Ursula	FDP	Ausschussmitglied	entschuldigt
Frau Fischer-Neumann, Verena	SPD	Ausschussmitglied	entschuldigt
Frau Sörensen, Silke	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt
Herr Zinger, Christoph	CDU	Ausschussmitglied	entschuldigt
Herr Krügel, Roland	Bgm.	Bürgermeister	entschuldigt
Frau Meinert, Claudia	Verwaltung	Protokollführerin	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Schaffung eines flexiblen Betreuungsangebotes an der JSS ab Schuljahr 2009/2010 hier: Angebot des DRK vom 23.04.09	VO/09/610-1

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Lichte eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern****TOP 4 Schaffung eines flexiblen Betreuungsangebotes an der JSS ab Schuljahr 2009/2010
hier: Angebot des DRK vom 23.04.09****Beschluss:**

Der Einrichtung einer flexiblen Hortgruppe unter Trägerschaft des DRK wird vorbehaltlich des Vorliegens von mindestens 10 verbindlichen Anmeldungen (Betreuung an 5 Tagen im Durchschnitt) ab 01.09.2009 zugestimmt. Das Angebot ist entsprechend des derzeit bestehenden Trägervertrages bis zum 30.06.2011 befristet. Über den Fortbestand ist ein Jahr vor Ablauf der Befristung nach einer Bedarfsüberprüfung zu entscheiden. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Einrichtung der flexiblen Hortgruppe sind entsprechend der Kalkulation nach Kenntnis der Anzahl der Betreuungen im Nachtragshaushaltsplan bereit zu stellen.

Sollten die erforderlichen 10 verbindlichen Anmeldungen für die flexible Hortgruppe nicht zustande kommen, wird die flexible Hortgruppe nicht eingerichtet. Verwaltungsseitig soll dann versucht werden, die Betreuung in der Betreuungsklasse der Fritz-Reuter-Schule sicher zu stellen. Der Transport nach Schulschluss soll mit dem städtischen Schulbus oder durch Taxitransport auf Kosten der Stadt Tornesch erfolgen.

Abstimmungsergebnis:**9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen****Beratungsverlauf:**

Frau Kählert erläutert die Vorlage. Sie fügt hinzu, dass laut Frau Joswig bereits für fünf Kinder Anmeldungen vorliegen und außerdem noch weitere fünf Kinder auf der Warteliste der jetzigen Hortgruppe stehen. Außerdem teilt sie mit, dass die Anmeldung für ein Jahr verbindlich erfolgen muss und dass eine Sozialstaffel vom Kreis erst ab drei Tagen Betreuung gewährt werden kann.

Herr Lichte bedankt sich bei den Mitarbeiter/innen des DRK und der Verwaltung für die sehr kurzfristige Ausarbeitung des Konzeptes und fragt nach, ob auch die Schule mit dieser Lösung einverstanden ist. Dazu sagt Herr Berg, dass das Betreuungsangebot in der Fritz-Reuter-Schule zwar flexibler ist, aber er in einem ersten Schritt auch mit dieser Lösung einverstanden ist. Frau Schmidt findet es sehr schade, dass die Eltern in diese Gespräche nicht einbezogen wurden. Sie ist zwar froh, dass ein eigenes Konzept für die Johannes-Schwennesen-Schule erarbeitet wurde, sie hätte sich aber noch mehr Flexibilität gewünscht. Frau Kählert erläutert, dass Frau Huus und Frau Hauschildt zurzeit keine Betreuung an der

Johannes-Schwennesen-Schule leisten können und daher sehr kurzfristig eine Alternative gefunden werden musste. Da die Zeit drängt muss nun relativ schnell eine Entscheidung getroffen werden, damit zum Schuljahresbeginn eine Betreuung gesichert ist. Mit der Zeit wird man sehen, ob sich diese Variante bewährt oder ob Änderungen im Konzept vorgenommen werden müssen. Frau Joswig stimmt dem zu und fügt hinzu, dass auch das DRK bereit ist, Änderungen im Konzept vorzunehmen, sofern noch mehr Flexibilität gewünscht werde. So könnte auch eine Einrichtung nach Schulgesetz entstehen. Auf weitere Nachfrage von Frau Schmidt hinsichtlich der Beförderung teilt Frau Kählert mit, dass die Kinder die derzeit in der FRS betreut werden auch weiterhin dorthin befördert werden.

Herr Lichte findet, dass eine gute Lösung gefunden wurde und diese durchaus flexible Betreuungsmöglichkeiten bietet.

Herr Stümer erkundigt sich nach der Finanzierung im Bezug auf die dann zu betreuenden Kinder.

Frau Kählert erläutert, dass der Träger zunächst eine Kalkulation für zwanzig Kinder erstellt hat, ändert sich diese Zahl wird die Finanzierung angepasst werden müssen. Zur Beratung des Nachtragshaushaltsplanes 2009 wird die Kalkulation überarbeitet werden. Dann wird genaue Kenntnis über die Gruppengröße bestehen.

Tornesch, den 22.09.2011

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)